

Zehnter Familienbericht

Unterstützung allein- und getrennterziehender Eltern und ihrer Kinder — Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen

Potenziale der Beratung für allein- und getrennterziehende Familien

Referent:in: Prof. Dr. Mathias Berg

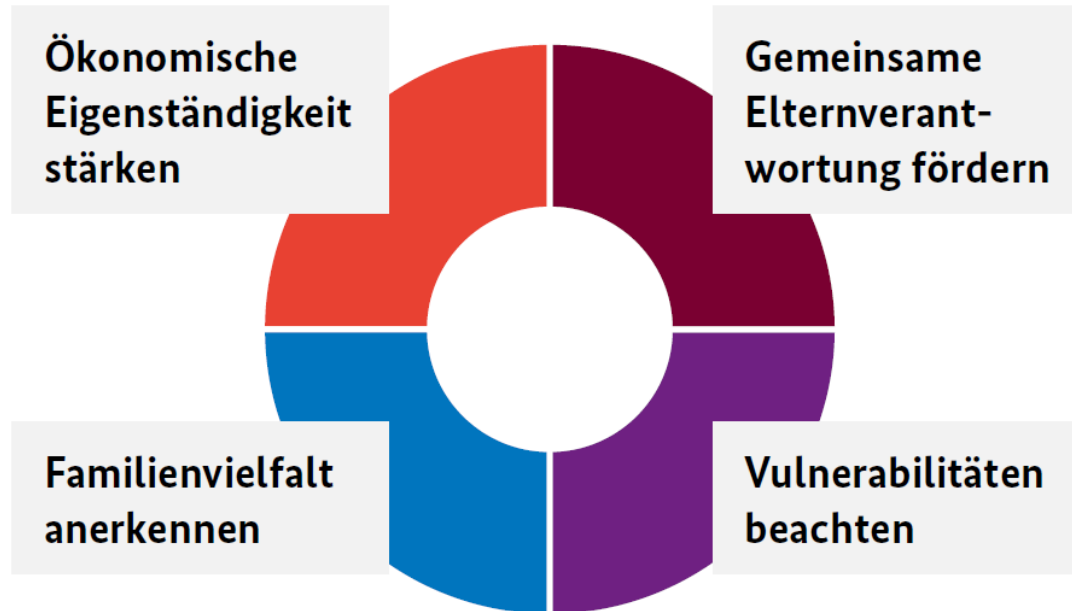
Virtuelle Lunchbag Sessions Familie am Mittag, 07.05.2025



9.7.2024: Berichtsübergabe an die Ministerin



Zentrale Ziele einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Familien- und Gleichstellungspolitik



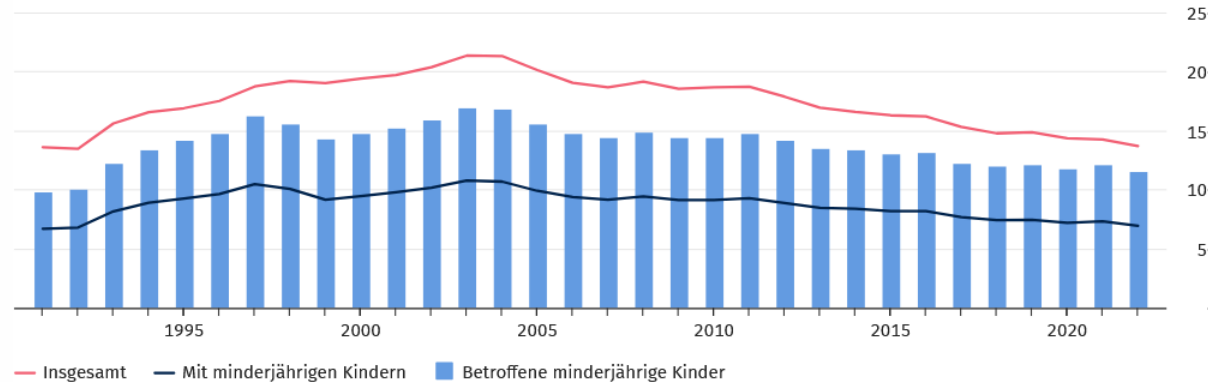
Gliederung des Berichts

Kapitel 1	Begrifflichkeiten und Bestandsaufnahme: Allein- und Getrennterziehende im sozial-historischen Kontext
Kapitel 2	Empirische Bestandsaufnahme allein- und getrennterziehender Elternschaft
Kapitel 3	Unterstützung für allein- und getrennterziehende Eltern und ihre Kinder – Rechtliche Rahmenbedingungen
Kapitel 4	Vereinbarkeit, Zeit und soziale Infrastruktur
Kapitel 5	Qualifikation und Arbeitsmarkt
Kapitel 6	Unterstützungspotenziale bei elterlichen Konflikten und sozialen Notlagen
Kapitel 7	Gesundheit und Wohlbefinden
Kapitel 8	Handlungsempfehlungen

Allein- und getrennterziehen nach Trennung

Zahlen und Rahmenbedingungen

Ehescheidungen
in Tausend



Ab 2019 einschließlich gleichgeschlechtlicher Ehescheidungen.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

390.700
Eheschließungen

137.400
Ehescheidungen

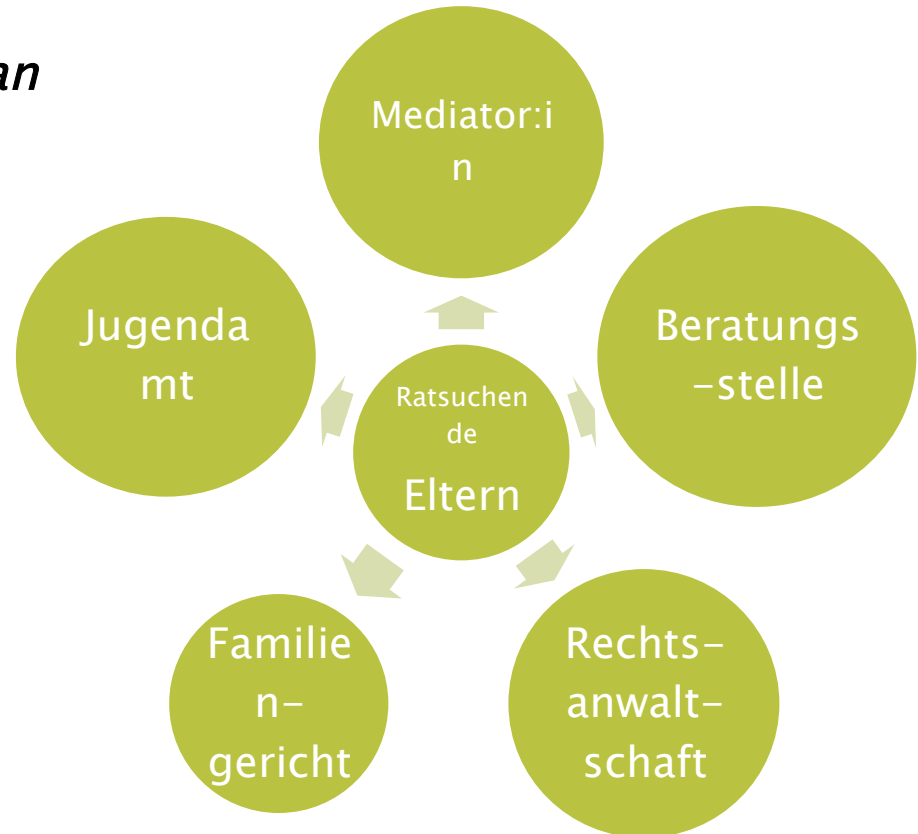
Männer: 48 J.
Frauen: 45 J.

Ehedauer: 15 J.

Beratung vor, während und nach Trennung/Scheidung

Problemstellung: Große Auswahl an Unterstützungsangeboten für Trennungseltern

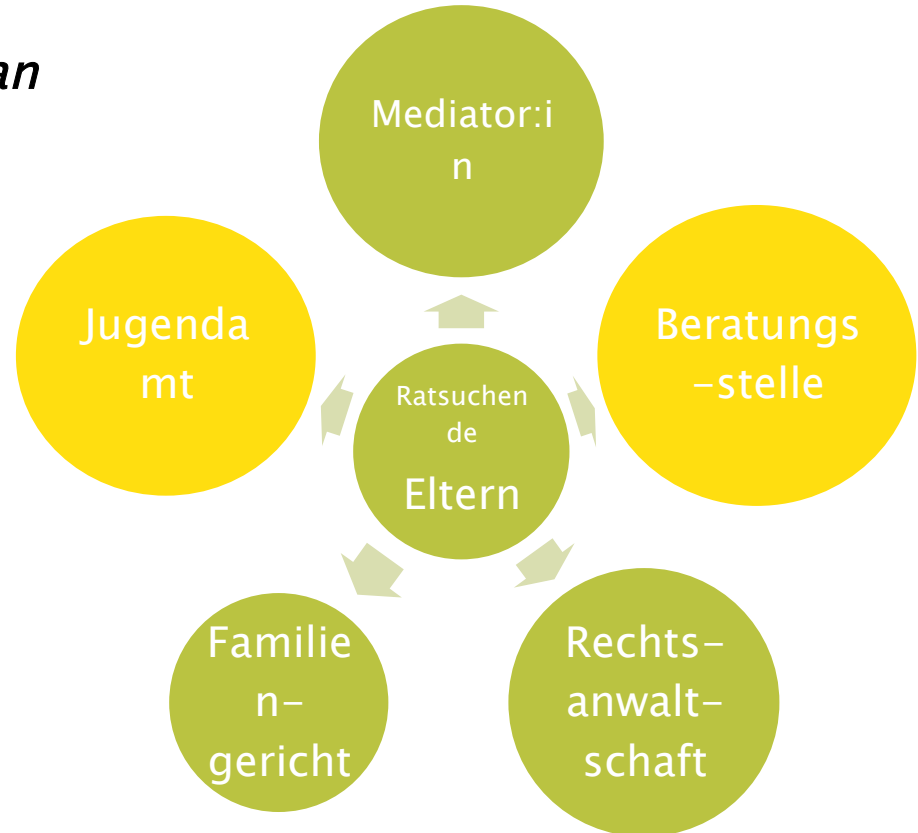
- Trennungseltern berichten sowohl von negativen Erfahrungen (61 %) als auch von positiven Erfahrungen (69 %) bei der Suche nach Beratung und Hilfe bei Trennung.



Beratung vor, während und nach Trennung/Scheidung

Problemstellung: Große Auswahl an Unterstützungsangeboten für Trennungseltern

- Trennungseltern berichten sowohl von negativen Erfahrungen (61 %) als auch von positiven Erfahrungen (69 %) bei der Suche nach Beratung und Hilfe bei Trennung.



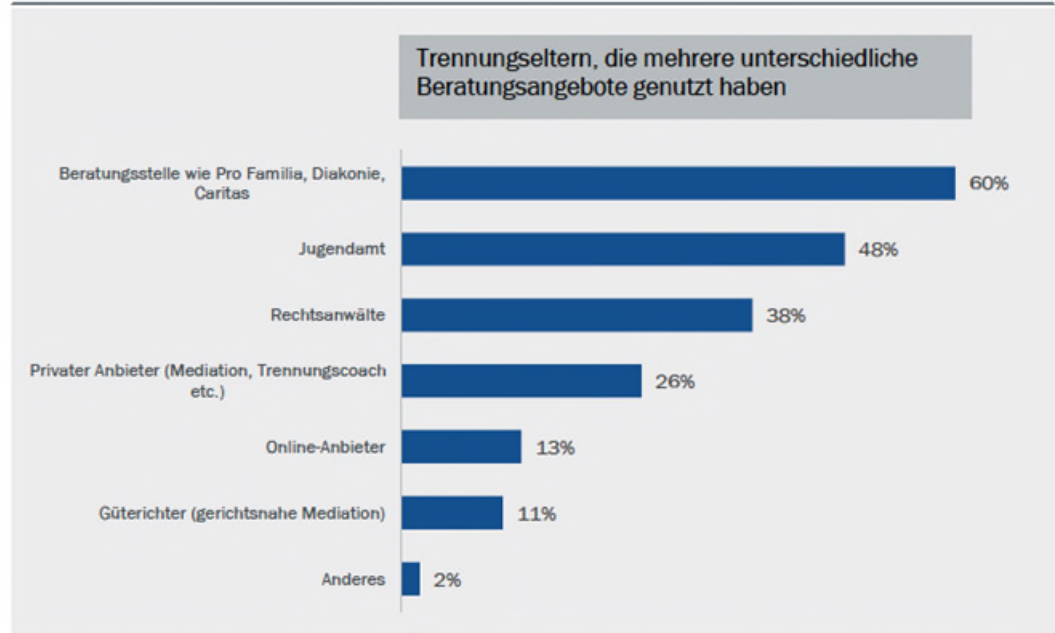
Beratung vor, während und nach Trennung/Scheidung

Nutzung der bestehenden Beratungsangebote

Abbildung: Prognos AG, 2023, S.104
https://www.prognos.com/sites/default/files/2024-03/Studie_Bedarfe_Strukturen_Trennungsberatung.pdf

Abbildung 27: Bei welchen Anbietern Beratung genutzt wurde

Frage: „Bei welchem Anbieter haben Sie die Beratung im Zusammenhang mit Ihrer Trennung in Anspruch genommen?“



Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 8293 (2022). Basis: Bundesrepublik Deutschland, Trennungseltern, die Beratung genutzt haben

Beratung vor, während und nach Trennung/Scheidung

Überblick zu wesentlichen Beratungsangeboten in Deutschland

	Weitere und spezifischere Hilfen wie
Erziehungs- und Familienberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung (§ 17, 18 und 28 SGB VIII)	• Beratungs- und Anlaufstellen für Alleinerziehende • Frühe Hilfen • Hilfen zur Erziehung (§ 27f, SGB VIII)
Familien- und Elternbildung (§ 16 SGB VIII)	• Beratung und Mediation zur Konfliktbeilegung (§ 156 FamFG) • Verfahrensbeistand (§ 158 FamFG) • Umgangspflegschaft und Begleiteter Umgang (§ 1684 Abs. 3 und 4 BGB)
Beratung im Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst / Kommunalen Sozialer Dienst (§ 17, 18 SGB VIII)	• Insolvenz- und Schuldnerberatung • Beratung und Schutz bei Gewalt (Beratungsmöglichkeiten und Schutzhäuser) • Onlineangebote für Paare in der Krise, allein- und getrennt erziehende Eltern und Kinder/Jugendliche aus Trennungsfamilien

Beratung vor, während und nach Trennung/Scheidung

Wirksamkeit von Trennungsberatung

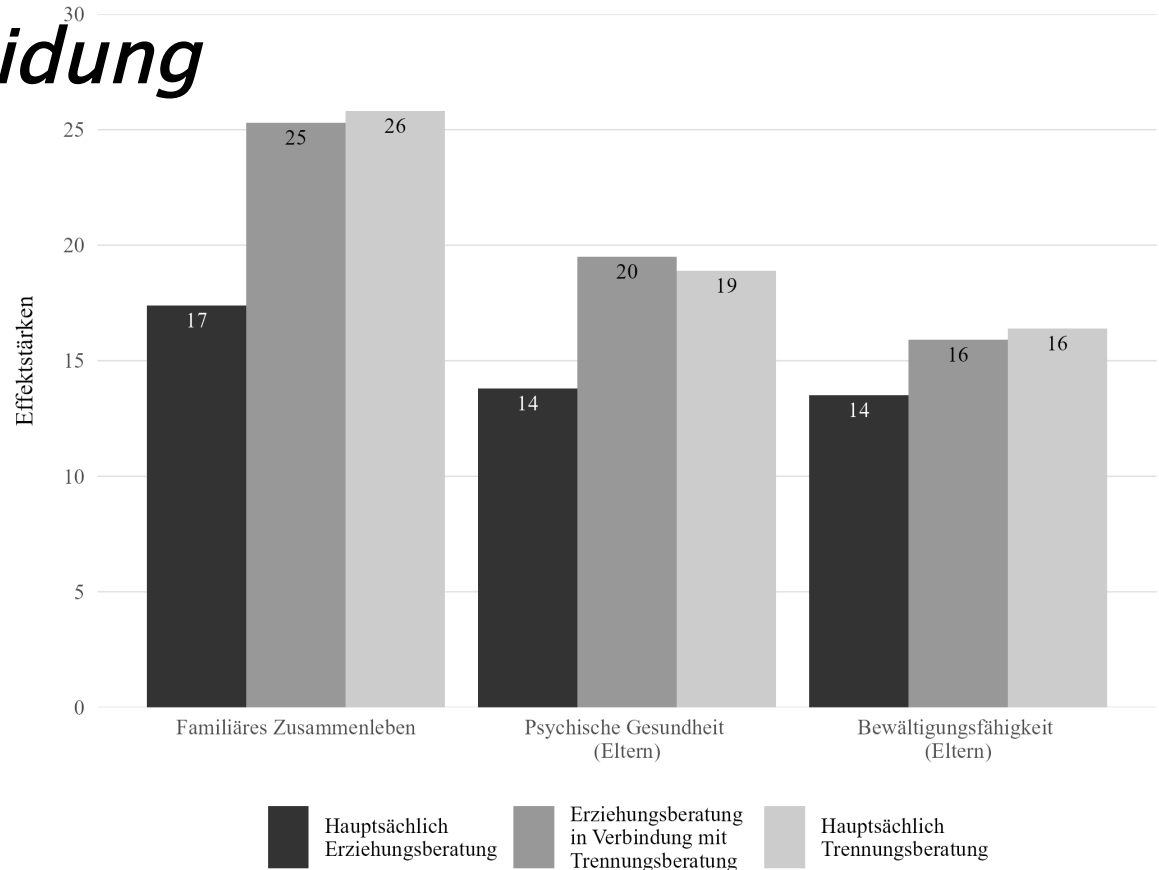


Abbildung: Arnold & Berg, 2024

Quelle: IKJ, 2024

https://www.reinhardt-verlag.de/uj20241105_arnold_aktuelle_erkennnisse_zur_situation_allein-_und_getrennt_erziehender_eltern_und_ihrer_kinder/

Empfehlung: Eltern über Beratungsangebote aufklären

- Eltern benötigen Unterstützung, um sich im vielfältigen Beratungsangebot zurechtzufinden und zwischen seriösen und unseriösen Anbietern zu unterscheiden.
- Die Politik hat die Aufgabe, Eltern in dieser schwierigen Situation Klarheit über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die verfügbaren professionellen, meist kostenfreien Beratungsangebote auf transparentem und nutzerfreundlichem Wege zu verschaffen.

Empfehlung: Ausbau der Beratungsangebote

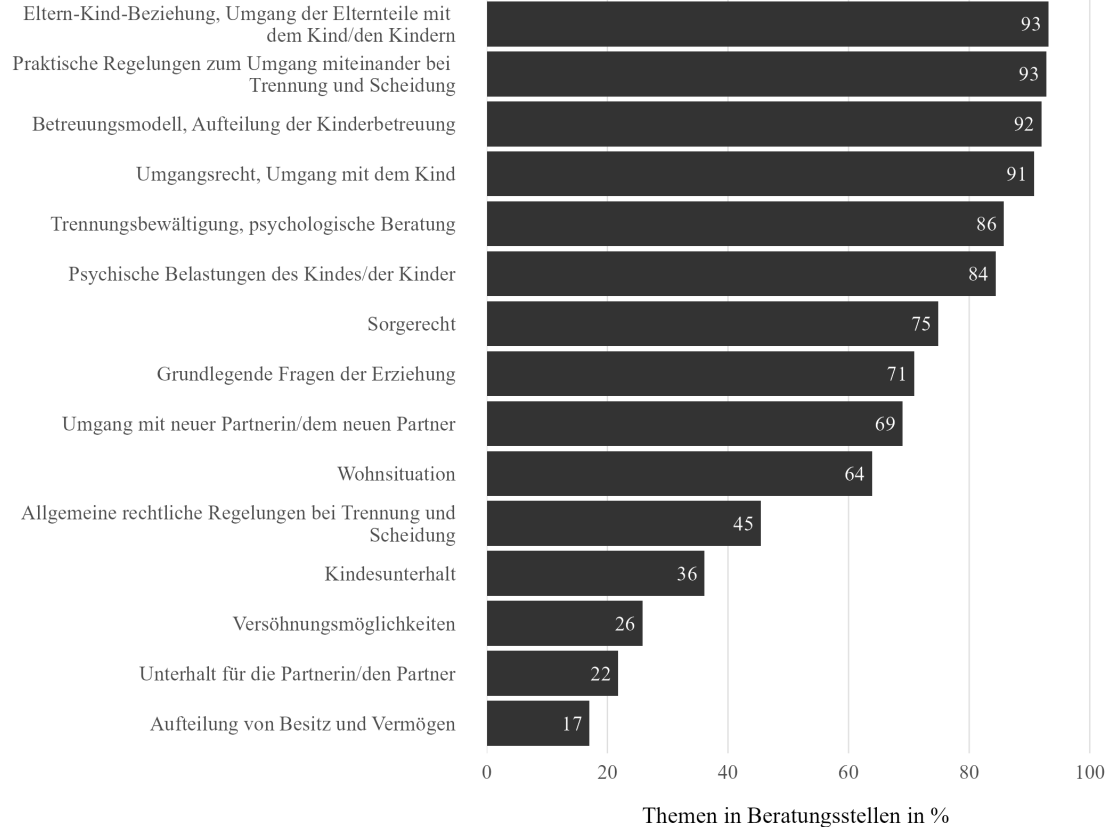
- Die Online–Beratung soll weiter ausgebaut werden, um beiden Elternteilen eine flexible, frühzeitige Unterstützung zu ermöglichen.
- Der steigende Bedarf an Beratung führt jedoch zu Kapazitätsengpässen in den bestehenden Beratungsstellen, weshalb mehr personelle Ressourcen erforderlich sind.
- Eine regelmäßige statistische Erfassung der Inanspruchnahme der Trennungsberatung wird empfohlen, um eine bessere Grundlage für Entscheidungen und die Weiterentwicklung der Angebote zu schaffen.

Themen der Trennungs- und Scheidungsberatung

- Trennungseltern bringen eine Vielfalt an Fragen in die Beratung ein, die u.a. auch finanzielle und juristische Bereiche berühren.

Quelle: Prognos AG, 2023, S.58

https://www.prognos.com/sites/default/files/2024-03/Studie_Bedarfe_Strukturen_Trennungsberatung.pdf



Empfehlung: Multidisziplinarität in der Beratung

- Eine erfolgreiche Beratung für Allein- und Getrennterziehende erfordert zunehmend die Einbeziehung juristischer und ökonomischer Themen, um Eltern zu verschiedenen Betreuungsmodellen kompetent beraten zu können.
- Dafür braucht es klare Konzepte sowie gegebenenfalls neue Strukturen und Qualifikationen. Verbindliche und einheitliche Aus- und Weiterbildungsstandards könnten die Qualität der Trennungs- und Scheidungsberatung nachhaltig verbessern.

Problemstellung: Alleinerziehende stehen häufiger vor finanziellen Herausforderungen

- Im Jahr 2022 nahmen etwa 588.000 Personen die Dienste einer Schuldner- oder Insolvenzberatungsstelle in Anspruch
 - 46 Prozent Frauen, 54 Prozent Männer
 - 14 Prozent alleinerziehende Frauen
 - 30 Prozent alleinlebende Männer

Empfehlung: Beratung von Eltern in Notlagen

- Frühzeitige und niedrigschwellige Lotsensysteme könnten Allein- und Getrennterziehenden den Zugang zu Beratungsangeboten bei finanziellen Problemen erleichtern.
- Ein bundesweiter **Ausbau von Familienbüros** als zentrale Anlaufstellen würde eine erste Beratung zu sozialen, rechtlichen und finanziellen Fragen ermöglichen und durch eine stärkere Vernetzung mit Familien- und Schuldnerberatungsstellen gezieltere Unterstützung bieten.
- Angesichts des hohen Armuts- und Überschuldungsrisikos von Alleinerziehenden wird ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf kostenlose Schuldnerberatung für alle Betroffenen empfohlen.

Problemstellung: Komplexität von Konflikten und Gewalt in der Familie

- Hocheskalierte Konflikte zwischen Eltern stellen Fachkräfte vor besondere Herausforderungen, da langanhaltende Streitigkeiten oft nicht durch familiengerichtliche Entscheidungen oder übliche Beratungsangebote gelöst werden können.
- Häusliche Gewalt im Kontext von (getrennter) Elternschaft stellt eine komplexe Notlage für alle Familienmitglieder dar und erfordert die Zusammenarbeit verschiedener Fachkräfte und Institutionen.

Empfehlung: Unterstützung von hochkonflikthaften Familien

- Eine enge, interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Familiengericht, Jugendamt und Beratungsstellen ist dafür essenziell, doch bisher fehlen verbindliche (u.a. rechtliche) Regelungen für solche Kooperationen.
- Um den Umgang mit hochstrittigen Eltern zu verbessern, sollten **klare Strukturen** geschaffen und Fachkräfte verpflichtend in Techniken der Mediation, Hochkonfliktberatung und Kindschaftsrecht geschult werden.

Links zum Bericht

Kurzfassung:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/unterstuetzung-allein-und-getrennterziehender-eltern-und-ihrer-kinder-254308>

Langfassung:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/zehnter-familienbericht-254310>

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***

Kontakt

Prof. Dr. Mathias Berg
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

E-Mail: m.berg@katho-nrw.de

Hochskalierende Konflikte in der Trennungsberatung

- Wie hoch ist der Anteil an Hochkonfliktfamilien in der Trennungsberatung?

Abb. 2: Anteil der Beratung von Hochkonfliktfamilien im Vergleich zu allen Beratungsfällen mit Trennungs-/Scheidungsthemen (n=1.162)

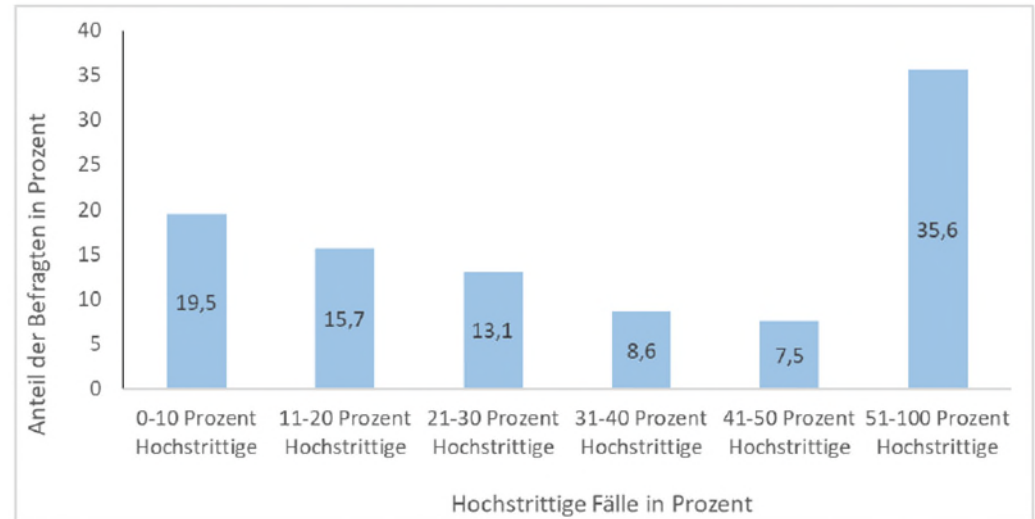


Abbildung: Kindler & Eppinger, 2022, S 43

https://www.prognos.com/sites/default/files/2024-03/Studie_Bedarfe_Strukturen_Trennungsberatung.pdf

Trennungs- und Scheidungsberatung in Deutschland

- Inwieweit werden Kinder in die Trennungsberatung miteinbezogen?

Abbildung 24: Einbeziehung der Kinder: häufig Vorbehalte

Frage: „Wieweit wurden Ihr Kind/Ihre Kinder in den Beratungsprozess miteinbezogen?“

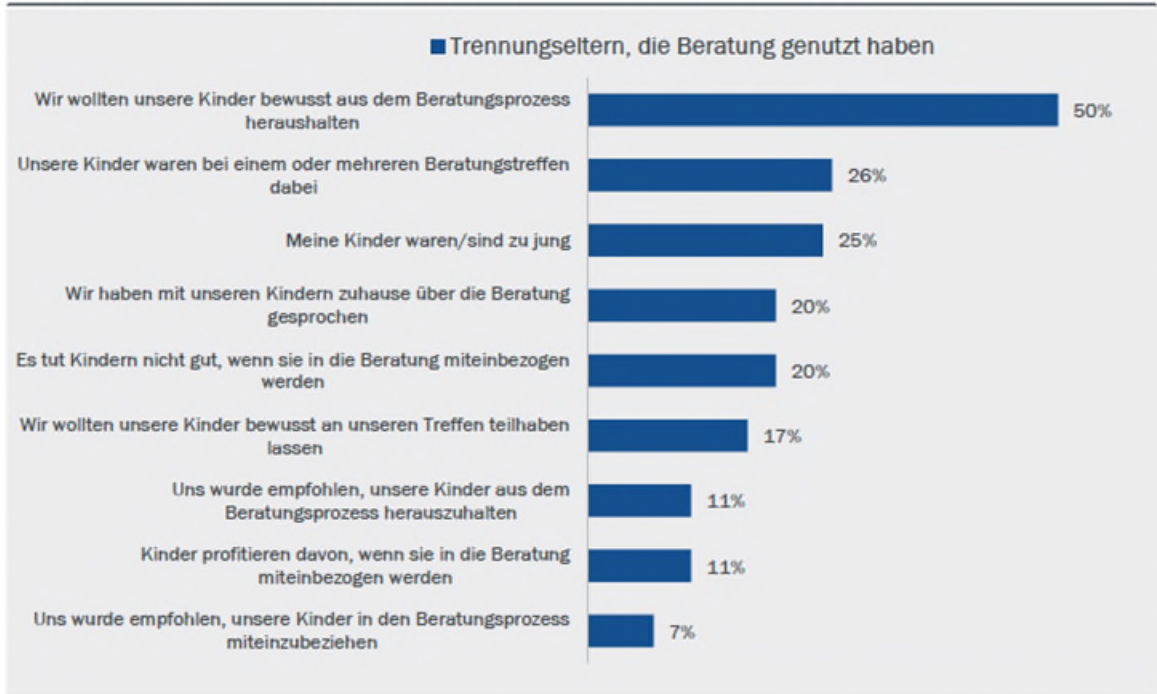


Abbildung: Prognos AG, 2023, S.58

https://www.prognos.com/sites/default/files/2024-03/Studie_Bedarfe_Strukturen_Trennungsberatung.pdf

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 8293 (2022). Basis: Bundesrepublik Deutschland, Trennungseltern, die Beratung genutzt haben